

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 112 (2007)

Rubrik: Jahresbericht der Präsidentin der Clubcommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN DER CLUBCOMMISSION

Liebe Huttli,

der vorliegende Jahresbericht umfasst die Jahre 2006 und 2007. Nachdem die Erstellung und Redaktion des vorangegangenen Jahresberichts (2003 – 2005) sich leider sehr hingezogen und trotz allem sich auch noch der Fehlerteufel eingeschlichen hatte, soll mit diesem Bericht wieder mehr Aktualität erreicht werden. Die Mehrheit aller Huttli bezieht inzwischen die aktuellsten Informationen aus dem Clubleben über das Internet und email (www.aacz.ch). Dabei verwischt sich die Grenze zwischen wichtigen und unwichtigen Informationen häufig und deshalb betrachte ich auch heute noch den Jahresbericht als wichtiges Medium für unseren Club. Nach sehr vielen Jahren als Redaktor hat Edgar Schuler diese Aufgabe abgegeben und von nun an kümmert sich dankenswerterweise Walter Märki um die Zusammenstellung des Berichts. Walter führt den Bericht wie gewohnt weiter, d.h. je nach Ereignisvielfalt wird er zwei oder drei Jahre zusammenfassen. Als einzige kleine inhaltliche Änderung werden von nun an die Hüttenchefs jeweils einen kurzen Überblick zur Situation der jeweiligen Hütte geben. Ich möchte hier nicht versäumen Edgar ein grosses, herzliches Dankeschön auszusprechen für all die Jahre, in denen er sich engagiert und einsatzfreudig für das Gelingen der Berichte eingesetzt hatte und dafür viele Stunden Freizeit opferte. Leider kann er aus beruflichen Gründen sich nicht mehr angemessen darum kümmern. So bleibt mir nur, ihm für seine berufliche Laufbahn weiterhin alles Gute und viel Erfolg zu wünschen.

Gleich zu Beginn des Jahres 2006 konnten alle Huttli mehr zu den beiden letzten Clubexpeditionen der Aktiven erfahren. Einerseits stellte Andi Frank einen sehr schönen Kalender mit tollen Aufnahmen von der Kyashar Expedition zusammen und andererseits berichteten die Teilnehmer der Rolwaling Expedition beim traditionellen Rehschnitzelfrass über ihre Erlebnisse. Beide Expeditionsberichte sind im vorangegangenen Jahresbericht enthalten. Eine Clubexpedition fand 2006 nicht statt, jedoch war unser zur Zeit aktivstes Mitglied in punkto Expeditionen, Bruce Normand, auch 2006 wieder auf einer sehr anspruchsvollen Expedition unterwegs. Leider konnte das gesetzte Ziel, der 7762m hohe und unbestiegene Batura II wegen extrem schlechten Bedingungen nicht erreicht werden. Doch die beiden Teilnehmer liessen sich nicht unterkriegen und konnten in den letzten beiden Wochen ihres Aufenthaltes dafür noch 4 kleinere Erstbesteigungen verbuchen. Drei davon auf Gipfel von mehr als 6000m. Mehr Details sind von Bruce selbst in einem extra Bericht weiter hinten nachzulesen.

Eine Neuerung im 2006 sind die Mitgliedsausweise in Kreditkartenformat, die es für alle Neumitglieder und auf Wunsch auch für alle anderen Huttli seit dann gibt. Das herausragende Ereignis aus dem Jahr 2006 ist jedoch sicherlich die Feier zum 100-jährigen Bestehen der Windgällenhütte. Unser Hüttenchef Franz Schüle hat sich hierfür trotz seines starken beruflichen Engagements mit grossem Elan eingesetzt und eine äusserst gelungene Feier bei Prachtwetter organisiert. Mehr dazu

berichtet Franz selbst in einem extra Beitrag ebenfalls in diesem Bericht. Lesenswert hierzu ist aber sicherlich auch die liebevoll zusammengestellte Hüttenchronik von Walter Märki, die ebenfalls in diesem Jahresbericht aufgeführt ist. Neben Franz und Walter hat aber auch unsere Hüttenwartsfamilie, Hans und Agnes Jauch ganz wesentlich zum guten Gelingen beigetragen. Zusammen mit Verwandten haben sie uns kulinarisch bestens umsorgt und wie üblich die Organisation in der Hütte prima gemanagt. Ihnen allen möchte ich ganz herzlich danken, dass sie sich so stark für diese Feier eingesetzt haben und damit ein würdiges und fröhliches Fest ermöglichen. Mit diesem Jubiläum ist nun der Reigen von drei "100-Jahr Feiern" innert elf Jahren erst einmal beendet.

Aus dem Jahr 2007 gibt es vom Clubleben sehr unterschiedliches zu berichten. So gab es gleich zu Jahresbeginn beim traditionellen Rehschnitzelbrot etwas Besonderes. Koni Brunner konnte Ende Januar seinen 90. Geburtstag feiern und ihm zu Ehren berichtete Peter Braun in einem anregenden Diavortrag vom gemeinsamen Trekking in Nepal. Zu Recht aussergewöhnlich gut besucht war dann die Aktiviensitzung im März 2007, da Roman Bouthellier über die Minya Konka Expedition des Clubs von 1981 berichtete. Für alle aktiven Huttli's zeigte dieser eindrucksvolle Vortrag sehr gut, dass der Club immer wieder anspruchsvolle und interessante Expeditionen auf die Beine stellen konnte. Ganz aktuell wurde es dann im Mai, als Bruce eindrucksvolle Bilder seiner Expedition zum Batura II zeigte, wohin er 2006 mit nur 2 weiteren Teilnehmern unterwegs war, um die Erstbesteigung des Batura II (7762m) über die SE bzw. S-Seite zu versuchen. Den Höhepunkt der Vorträge in diesem Jahr bildete aber ohne Zwei-

fel Hansruedi von Guntens Diashow über seine Drittbesteigung des Everest 1956. Im Anschluss an die GV erzählte er unglaublich packend und anschaulich von dieser abenteuerlichen und äusserst erfolgreichen Expedition. Mit seinen tollen und vor allem einmaligen Bildern vermittelte er einen eindrucksvollen Einblick in die damaligen Bedingungen - sowohl die der Expeditionsteilnehmer am Berg, wie auch der Lebensumstände der Nepali. Walter Giger berichtet hierüber weiter hinten.

Alpinistisch gesehen sorgte wiederum unser Huttli Bruce Normand für den Höhepunkt des Jahres. Ihm gelang 2007 die Besteigung des K2, der ja gemeinhin als schwierigster aller 8000-er Gipfel gilt. Jeder, der Bruce kennt weiss, dass er alle seine Expeditionen im Alpinstil vollbringt, nur die allernötigsten Hilfsmittel verwendet und generell sehr spartanisch – soll ich sagen schottisch ? – gerade auch auf all seinen Expeditionen lebt. Ich möchte Bruce für diese aussergewöhnliche Leistung meinen grössten Respekt zollen und ihm hier vor allem auch im Namen des Clubs zu diesem grossartigen Erfolg gratulieren. Er wird anschliessend an die GV 2008 in einem Diavortrag darüber berichten und für diejenigen, die nicht daran teilnehmen können, ist im vorliegenden Jahresbericht auch noch sein schriftlicher Beitrag hierzu zu lesen oder als Video unter <http://k2.nbcsports.com/index.shtml> anzuschauen.

Ganz im Gegensatz zu den bisher aufgeführten Ereignissen war der Herbst 2007 für den Club ein sehr schwieriger und trauriger Zeitabschnitt. In meinem Brief vom 13.9.2007 berichtete ich bereits ausführlich vom Absturz unserer beiden Huttli Siegfried Brechner und Marco Scarsi. Beide waren sie sehr aktive Mitglieder und haben mit manch einem von uns kleine oder

auch grosse alpine Touren unternommen. Dabei haben wir sie als ausgesprochen fröhliche und unkomplizierte Menschen kennen und schätzen gelernt. Ich persönlich und viele Huttli's vermissen die beiden sehr und unsere Gedanken sind mit den Angehörigen und Freunden. Ein Nachruf ist in diesem Bericht enthalten. Im Oktober verstarb unerwartet Rudi Schmid in seinem 86. Lebensjahr. Trotz des weiter hinten aufgeführten Nachrufs möchte ich hier bereits ein paar Dinge zu seiner Person aufführen, da er während seiner kurzen, aktiven Zeit im Club sehr erstaunliche Touren unternommen hatte. Er trat 1943 dem Club bei und 1945 bestieg er mit Clubkameraden als Ersttour von Norden die Epaule des Zinalrothorns und 1948 konnte Rudi an der Cordillera-Blanca Expedition teilnehmen, die zu den herausragenden Tätigkeiten unseres Clubs in jener Zeit gehörte.

Neben diesen menschlichen Tragödien gibt es auch zu unseren beiden grossen Hütten vor allem von Schwierigkeiten zu berichten. Grob zusammengefasst haben sowohl die Mischabel- wie auch die Windgällenhütte mit massiven Wasserproblemen zu kämpfen. An dieser Stelle möchte ich nicht näher darauf eingehen, denn beide Hüttenchefs – Franz Häfliger und Franz Schüle – berichten in extra Beiträgen hierzu. Neben den üblichen Tätigkeiten eines Hüttenchefs bedeuteten die letzten zwei Jahre für beide viel zusätzlichen Einsatz und viele freiwillige Extrastunden

Arbeit. Beiden möchte ich für dieses Engagement meinen herzlichen Dank aussprechen, aber auch Stefan Kull, der sich um die Hütte im Fondei kümmerte. Die Hüttenwartsfamilien Jauch und Lohmatter haben sich auch im 2006 und 2007 hervorragend um das Wohl ihrer Gäste gekümmert, die aufgetretenen Probleme mit der Wasserversorgung so gut es nur ging mit viel Improvisationskünsten gemeistert und so unsere Hütten wieder zu einem attraktiven Ziel für viele Wanderer und Bergsteiger gemacht. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an sie und ihre Helfer.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch unsere Jubilare von 2006 und 2007. Koni Brunner konnte bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern, ebenso unser Huttli Rudi Pfisterer-Looser. Aber auch Peter Braun und Franz Elmiger möchte ich zu ihrem 80. Geburtstag im Namen aller Huttli herzlich gratulieren und alles Gute für die kommenden Jahre wünschen.

Zu guter Letzt möchte ich mich auch bei allen Mitgliedern und Freunden des AACZ, sowie speziell auch bei den CC-Mitgliedern und dem Comité der Aktiven für ihre Unterstützung und ihrem Einsatz für den Club herzlich bedanken. Ich wünsche allen weiterhin viel Freude an den Bergen und auf Touren und hoffe, dass die nächsten Jahre frei von Unfällen sein werden.

Eure CC-Präsidentin, Charlotte Steinmeier



Peter Köttgen, Kamin auf dem Weg zum Stafelpass